



IK MEDIATIONS-AUSBILDUNG 2016/17 I



**Mediative Haltung
& MEDIATION**

Die IK Mediationsausbildung auf einen Blick

- 1-jährige Ausbildung (220 Std. in 9 Modulen)
- 20 Std. Supervision
- vielfältige Methoden & ganzheitlicher Lernansatz
- praxisbezogen & systemisch
- Erweiterung der personalen Kompetenzen: Umgang mit Emotionen, Selbststeuerung
- Mediation in Zweierkonstellationen, Teams & Gruppen
- Mediative Kompetenzen für Führungskräfte und Berater
- Organisationswissen, Steuerung von Prozessen
- Wirtschafts- & Teammediation, Familienmediation
- Ihr Weg in die Praxis: Einsatz von mediativen Kompetenzen und Mediation
- individuelles Abschlussgespräch
- Falldokumentation für die Lizenzierung beim Bundesverband Mediation
- Einführung in den Bundesverband Mediation (BM)

IK Mediationsausbildung - Ziele

Auf die Haltung kommt es an.

Unser Ziel ist es, dass Sie in der Lage sind, sich in dem Spannungsfeld zwischen Sicherheit und Unsicherheit authentisch in mediativer Haltung zu bewegen. In der IK Mediationsausbildung lernen Sie zunächst eine mediative Haltung einzunehmen und den Einsatz von mediativen Kompetenzen. Dazu gehören eine gute Selbststeuerung, verschiedene Interventions- und Fragetechniken sowie Prozesssteuerung. Das befähigt Sie, zunächst im Alltag mit Mitarbeitenden, Kunden und Kundinnen sowie Freundinnen & Freunden eine neue Qualität in Ihren verschiedenen Rollen- und Aufgabenfeldern und Beziehungen zu erlangen.

Die Mediation als abgeschlossenes, kuratives Verfahren in Theorie und Praxis baut auf diesen Kompetenzen auf. Des Weiteren gehören Kompetenzen der souveränen Führung bei Konflikten sowie eine professionelle Balance zwischen offensiver und defensiver Intervention in Verbindung mit einer Vielfalt an Methoden dazu.

IK Mediationsausbildung - Allgemeines

Die Ausbildung bei IK Berlin hat einen Gesamtumfang von 208 Stunden, die sich über acht Wochenend-Module erstrecken. Erworben werden theoretische und praktische Kenntnisse in den Bereichen personale Kompetenzen, Gestaltung von Beziehungen im Arbeitsalltag und Privatleben sowie die Steuerung von komplexeren Kommunikationsprozessen. Hinzu kommen systemische Mediation, Wirtschaftsmediation, Familienmediation und Mediation im Team.

Voraussetzungen und Zielgruppen

Teilnehmen kann jeder, der mehr Kenntnisse und **Professionalität in sozial-kommunikativer Kompetenz** erreichen möchte. In besonderer Weise sind diejenigen angesprochen, die sich für eine spannungsfreie Kommunikation zwischen Menschen verantwortlich zeichnen:

- Führungskräfte & Managerinnen und Manager
- Geschäftsführer, Geschäftsführerinnen & Unternehmerinnen, Unternehmer
- Beraterinnen, Berater & Trainerinnen, Trainer
- Personalentwicklerinnen und Personalentwickler
- Juristinnen und Juristen
- Ingenieurinnen, Ingenieure & Architektinnen und Architekten
- Menschen in medizinischen & pflegerischen Berufen
- Psychologinnen und Psychologen & Menschen aus psychosozialen Berufsfeldern
- Personen aus kaufmännischen Berufen.

Vielfalt in der Methodik

Die Ausbildung bei IK Berlin bietet Vielfalt in der Methodik und ist sehr **praxisbezogen gestaltet**. In Zweierkonstellationen, Teams und Gruppen lernen die Teilnehmenden, komplexe Konfliktsituationen zu begleiten und mit den Emotionen anderer souverän umzugehen. So gilt es als Mediator immer wieder Spannungen auszuhalten. Entscheidend ist es, **Gelassenheit**, eine offene Haltung und **eine hohe Präsenz in der Führung** zu bewahren. Es geht darum, jeden einzelnen Beteiligten mit seiner Position, seinen Gefühlen und seiner Persönlichkeit wahrzunehmen und wertzuschätzen sowie dessen Bedürfnisse und Interessen herauszuarbeiten. Die Teilnehmenden bei IK Berlin schärfen Ihre Selbstwahrnehmung durch Reflexion. So erreichen Sie mehr Bewusstsein für Ihre Selbststeuerung und **schulen die eigene Konfliktfähigkeit**. Dazu stellen wir Ihnen ein breites Experimentierfeld zur Verfügung, in dem Sie Erfahrungen in Übungen, Rollenspielen, Improvisationstheater, Inter- und Supervision sammeln. Das Ganze verbinden wir mit verschiedenen Techniken der Entschleunigung. Der **Praxisanteil** von Übungen und Rollenspielen in der IK Mediationsausbildung nimmt 60% der Ausbildungszeit ein.

Praxisfeldentwicklung

Die Teilnehmenden entwickeln ihr eigenes, **individuelles Profil** für den Einsatz von mediativen Kompetenzen und Mediation. Unser Ziel ist es, dass Sie Ihre bereits vorhandenen, besonderen Ressourcen und Kompetenzen mit Mediation optimal verbinden. IK Berlin unterstützt Sie während der Ausbildung und stärkt Ihre Authentizität und Einzigartigkeit.

Am Ende knüpft jeder seinen eigenen roten Faden, mit dem er die erworbenen Kompetenzen ins Berufsleben und in den Alltag integriert.

Supervision

20 Stunden Supervision werden innerhalb der Ausbildung angeboten und sind im Preis enthalten. Falls Sie die Anerkennung zum Mediator, Mediatorin BM[®] erwerben möchten, benötigen Sie zusätzlich Supervision zu Ihren dokumentierten Mediationsfällen. Dafür können Sie unser Supervisionsangebot oder das der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg vom Bundesverband Mediation nutzen.

Der ganzheitliche Lernansatz bei IK Berlin – Inhalte

Persönlichkeit

- Ambiguitätstoleranz, auch Ungewissheitstoleranz genannt
- Präsenz & Aufmerksamkeitslenkung
- Umgang mit Emotionen
- Erkennen der eigenen Konfliktmuster
- Konfliktfähigkeit
- Differenzierung der Wahrnehmung
- Rollenbewusstsein

Beziehungen: Soziale Kompetenz in der Kommunikation

- Empathie & Wertschätzung
- Verständigungsprozesse gestalten & unterstützen
- Interessensorientierte Kommunikation
- Erkennen von Beziehungsmustern

Organisation

- Prozesssteuerung in komplexen Systemen
- Mustererkennung
- Konfliktfeldanalyse
- Auftragsklärung
- Mediation in Organisationen & Unternehmen

Methoden & Techniken

- Hinhören
- Anwendung von Fragetechniken
- Beobachtungs- & Wahrnehmungsfähigkeit
- Moderationstechniken
- Gewaltfreie Kommunikation

- Verhandlung nach dem Harvard Konzept



Mediation

Theoretische Grundlagen der Mediation

- Theoretischer Hintergrund & Geschichte der Mediation
- Anspruch & ethisches Selbstverständnis der Mediation
- Aufbau & Phasen der Mediation
- Konfliktdefinition, Konfliktentstehung & Eskalation
- Konfliktdiagnose
- Mentale Modelle

Anwendungsgebiete der Mediation

- Mediation & Recht
- Interkulturelle Mediation
- Systemische Mediation
- Wirtschaftsmediation
- Mediation in Teams & Gruppen
- Paar- & Familienmediation
- Mediation mit Stellvertretern
- Klärungshilfe & Mediation

Praxisbegleitung und Supervision

- 20 Stunden Supervision bei Übungen sowie in gestellten & realen Konfliktsituationen
- Interventionsgruppen zum Reflektieren, Austausch & zur Übung

Der Weg in die Praxis: Profilentwicklung

- Erarbeitung eines eigenen Mediationsprofils
- Visionsfindung, erste Schritte & Maßnahmen

Ausbildungstermine & Inhalte

- I. **05. - 08.10.2017 >>> Grundlagen der mediativen Haltung**
 Ressourcenorientierung
 Umgang mit Emotionen & Unterschieden
 Erkennen der eigenen Konfliktmuster
 Selbststeuerung im Spannungsfeld Unsicherheit und Sicherheit
- II. **30.11. - 03.12.2017 >>> Grundlagen der Mediation**
 Konfliktdefinition, Konfliktentstehung
 Interessens- und bedürfnisorientierte Kommunikation
 Geschichte & ethisches Selbstverständnis der Mediation,
 Aufbau und Phasen der Mediation
 Fragetechniken
 Vorgespräch & Phase I-II
- III. **18. – 21.01.2018 >>> Steuerung in Beziehungen & Affektsituationen**
 Eskalationsstufen von Konflikten
 Differenzierung der Intensität und Ausdruck von Emotionen
 Verschiedene Modelle von Beziehungsmustern
 Schwerpunkt Phase III der Mediation
 Playbacktheater
 Selbststeuerung durch Aufmerksamkeitslenkung mit Zielfindung
- IV. **08. – 11.03.2018 >>> Die eigene Rolle: Führung, Steuerung & Analyse**
 Rollenverständnis, Führung und Präsenz in mediativer Haltung
 Systemisches Verständnis in der Prozesssteuerung
 Konfliktfeldanalyse in Unternehmen und Organisationen
- V. **19. – 21.04.2018 >>> Tools & Anwendungsgebiete der Mediation**
 Sachgerechtes Verhandeln in der Mediation
 Techniken der Phase IV der Mediation
 Das 1 x 1 der Wirtschaftsmediation
 Ambiguitätstoleranz in der Praxis der interkulturellen Mediation
- VI. **14. 06. – 16.06.2018 >>> Mediation im Kontext von anderen Disziplinen**
 Mediation und Recht
 Klärungshilfe und Mediation
 Umgang mit Hierarchien
- VII. **23. – 25.08.2018 >>> Mediative Steuerung & Führung in Teams & Gruppen**
 Mediation in Teams und Gruppen
 Moderationstechniken
 Mediation mit Stellvertretern
 Praxisfeldentwicklung
- VIII. **20. – 22.09.2018 >>> Mediation in Teams und Gruppen in der Praxis**
 Mediation in Teams und Gruppen in der Praxis
- IX. **08. – 11.11.2018 >>> Finale**
 Supervision, Präsentation, Abschluss

Trainingszeiten

Donnerstag: 19.00 - 21.30 Uhr, Freitag, Samstag: 9.30 - 18.00 Uhr, Sonntag: 9:30 - 13.00 Uhr.

Tagungsort

Alle Abschnitte finden voraussichtlich im Avalon, Ebersstraße 64, 10827 Berlin-Schöneberg statt.

Infoabende

Wir laden Sie für weitere Informationen zu einem unserer Infoabende in die Naumannstraße 3 in 10829 Berlin ein:

- I. Mittwoch, den 01. März 2017
- II. Montag, den 24. April 2017
- III. Mittwoch, den 28. Juni 2017

Mittwoch, den 6. September 2017

Zertifikat - Abschluss

Die Mediationsausbildung bei IK Berlin entspricht den **Richtlinien des Bundesverbandes Mediation (BM)** und **wird von anerkannten Ausbildern geleitet**. Nach erfolgreichem Abschluss gibt es eine Teilnahmebescheinigung. Das IK Zertifikat wird nach der Dokumentation eines Praxisfalls überreicht. Damit kann das Lizenzierungsverfahren zum Mediator, Mediatorin BM® angetreten werden.

Weitere Informationen

Sie sind herzlich eingeladen, uns bei einem **Informationsabend** kennenzulernen und Weiteres zur Mediationsausbildung zu erfahren. **Ort:** IK Berlin, Naumannstraße 3, 10829 Berlin. **Beginn** ist jeweils um 19.30 Uhr.

Termine:

- I. Mittwoch, 01. März 2017
- II. Montag, 24. April 2017
- III. Mittwoch, 28. Juni 2017
- IV. Mittwoch, 6. September 2017

Anmeldung

Zur verbindlichen Anmeldung schließen Sie mit IK Berlin einen Vertrag ab und leisten eine Anzahlung in Höhe von € 400,00.

Vor dem Start der IK Mediationsausbildung führen wir ein **telefonisches Interview** mit Ihnen, um mehr über Sie und Ihre Erwartungen und Ziele in Bezug auf die Mediationsausbildung zu erfahren.

Kosten

Für Selbstzahler: **3.400,00 € Frühbucherrabatt** bei Vertragsabschluss bis zum **05 Juli 2017**, 3.700,00 € nach dem 05. Juli 2017.

Für Unternehmen: 3.800,00 € Frühbucherrabatt bei Vertragsabschluss bis zum **5. Juli 2017**, 4.100,00 € nach dem 5. Juli 2017.

Die IK Mediationsausbildung ist von der Erhebung der Umsatzsteuer befreit.

Ratenzahlung ist nach Absprache möglich. Die IK Mediationsausbildung ist vom Land Berlin und Brandenburg als **Bildungsurlaub** anerkannt.

Kontakt

Sie erreichen IK Berlin unter 030. 85 99 47 88 oder per Email kontakt@ikberlin.com. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ikberlin.com.

Ausbildungsteam

ISABEL KRESSE, M. A.,

Inhaberin IK Berlin

Mediatorin BM[®], Ausbilderin BM[®], Coach

In diesem Jahr bin ich 20 Jahre Mediatorin und blicke auf spannende Erfahrungen im Umgang mit Konflikten zurück.

Die Mediationsausbildung bei IK Berlin ist das Herzstück meines Unternehmens. Seit jeher sind der ganzheitliche Lernansatz und die Selbstreflexion der Teilnehmenden sowie des Ausbildungsteams ein wichtiger Baustein unserer Mediationsausbildung.

Denn in der Mediation sind der souveräne und klare Umgang mit Emotionen und Spannungen, Gemeinsamkeiten und Unterschieden, gekoppelt mit dem zielführenden Einsatz von Interventionstechniken entscheidende Erfolgsfaktoren, die sowohl für die Wirtschafts- und Arbeitswelt als auch für Privatpersonen gelten.

Mein Anliegen ist es, Ihnen eine gute Balance zwischen Selbstreflexion und Mediationskompetenzen, Empathie und Durchsetzungsvermögen, struktureller sowie emotionaler Führung zu vermitteln.

Wenn es uns allen gelingt, Konflikte als Signale für Veränderungen ernst zu nehmen, ihre Entwicklungspotentiale zu erkennen und die Herausforderung anzunehmen, neue Wege auszuprobieren, dann ist das ein Gewinn für alle.

Ich lebe seit 1996 in Berlin, bin verheiratet und habe 2 Kinder.



Germanistin, Amerikanistin, M. A.

Aus- und Weiterbildungen

Klärungshilfe (Christian Prior, Christoph Thomann), Mediation (245 Std), systemische Familien- und Organisationsaufstellung (Dr. Robert Dötsch), Paar Counseling, Therapeutische Techniken im Coaching: (Voice Dialoge nach Hal und Sidra Stone, Skulptur Aufstellung, Essenzarbeit nach Almaas, Umgang mit Projektionen), Trauerarbeit und Gruppendynamik (Turya von Hannover), Tanz (Biodanza), Gewaltfreie Kommunikation (Marshall Rosenberg), Mediative Kompetenzen in Führung und Beratung

JOHANNES PHILIPP,

Mediator BM® Ausbilder BM®

Als Handwerksmeister, Serviceleiter und Ausbilder war ich viele Jahre mit verantwortlicher Personalführung vertraut, viele davon als geschäftsführender Gesellschafter. Die Mediationsausbildung bei Isabel Kresse war für mich beruflich und persönlich eine große Bereicherung. Beruflich wurde schnell deutlich, dass dies eine neue Perspektive für mich ist. In Folge dessen habe ich 2012 die Lizenz als Mediator BM® und 2015 als Ausbilder BM® (Bundesverband Mediation) erworben.

Persönlich habe ich sehr von der Mediationsausbildung profitiert. Seitdem erlebe ich eine größere Klarheit mit mir selbst und meinen Mitmenschen. Gerne gebe ich diese Erfahrungen an die Teilnehmenden der IK Mediationsausbildung weiter und begleite sie beim Lernen. Die Zusammenarbeit mit Isabel Kresse ist geprägt von Vertrauen, ihrer hohen Fachkompetenz und einer großen Offenheit gegenüber neuen Entwicklungen und Ideen.

Als Team ergänzen wir uns, sodass unsere Zusammenarbeit als große Bereicherung von unserem Teilnehmenden erfahren wird.

Ich lebe mit meiner Frau in Berlin-Lichterfelde und habe vier erwachsene Kinder und sechs Enkelkinder.



Handwerksmeister

Aus- und Weiterbildungen

Klärungshilfe (Christian Prior), Supervision (Carla van Kaldenkerken), Therapeutische Improvisation (Prof. Dr. Wolfgang Wendlandt), Mediationsausbildung (Isabel Kresse) Verhaltenspsychologie im Betrieb (GRID Organisationsentwicklung), Persönliche, unternehmerische Planungstage (HelfRecht), Meisterprüfung Radio- u. Fernsehtechniker-Handwerk, Improvisationstheater (Die Gorillas), Playbacktheater (A. Ehinger)